

Inhalt

Einleitung 9

Geschichte im Werkkontext 11 / Ein »dialogisches Werk«? 13 / Ein fragmentarisches Werk – Bemerkungen zur Editionsgeschichte 15 / Anmerkungen zum Nachlass und zum Forschungsstand 18 / Zum Aufbau der Untersuchung 22

1 HISTORISCHE ERFAHRUNG 25

1.1 Der Weg ins Exil 27

Von Berlin nach Paris 27 / Überleben 38

1.2 Besuche in Europa 47

Kracauer und Nachkriegsdeutschland 47 / Kracauer und die Forschungsgruppe »Poetik und Hermeneutik« 53

2 FIGUREN DES HISTORIKERS 63

2.1 Vom Richter zum Untersuchungsrichter: Marc Bloch 66

2.2 Detektiv oder Flaneur? 69

Rückwärtsdenken – Gegen Benedetto Croce und Robin George Collingwood 69 / Hercule Poirot gegen Arnold Pike – Exkurs zum Detektivroman 76 / Die Sehnsucht nach dem Vergangenen oder das antiquarische Interesse 80

2.3 Der Historiker als Arzt 86

Lewis Namier, der »Freud der Geschichte« 86 / Ideen – ein bloßes Libretto mangelhafter Qualität 88

2.4 Der Historiker als Fremder, Exilant und Mystiker 92

Die Objektivität des Fremden 92 / Das Ich des Exilanten 95 / Die Passivität des Mystikers 98

2.5 Der Photograph und der Zeuge 100

Die Heimkehr des Reisenden – oder die doppelte Erfahrung des Historikers 103

6 Inhalt

3 ZEIT UND BILD 107

- 3.1 Der filmische Hintergrund des Kracauer'schen Geschichtsdenkens 110
Das filmische und das historische Universum 111 / Der Historismus – eine »Photographie der Zeit«? (1927) 117 / Zwischen Realismus und Formgebung 124
- 3.2 Das Rätsel der Zeit 131
Die Antinomie von leerer und sinnerfüllter Zeit 133 / Panofsky, Focillon, Kubler – Zeitvorstellungen in der Kunstgeschichte 134 / Der Buckhardt'sche Zeitraum – ein bedeutungsträchtiges Medium? 142 / Übergänge im Fluss der Zeiten – Hans Blumenbergs Konzept der Epochenschwelle 144 / Im Kata-rakt der Zeiten 150

4 TOTALE UND FRAGMENT 161

- 4.1 Geschichte – »eine Wissenschaft, die anders ist« 164
Sozialgeschichtliche Analysen 164 / Historische Gesetze oder das »Hirngespinnst der Universalgeschichte« 170
- 4.2 Zwischen Mikro- und Makroebene 181
Anregungen aus dem Frühwerk: Georg Simmels relationales Denken 182 / »Über Walter Benjamin« (1928) – Kracauer und *Einbahnstraße* 184 / Im eingestürzten Haus der *Angestellten* (1929) 188 / Kracauer – am Anfang der Mikrohistorie? 196
- 4.3 Wirklichkeit, Wahrheit und Rhetorik 203
Funktionen des Ästhetischen in der Historiographie 205 / Form und Bedeutung in Geschichte und Film 209 / Geschichte und der moderne Roman: Hayden White, Erich Auerbach 218 / Erich Auerbachs *Mimesis* (1946) 223 / Geschichte – Ein Zwitter aus »Legende und dem Ploetz« 233
- 4.4 Die Grenzen der Darstellung und ihre Überwindung im Film: der Film als Medium des Gedächtnisses 235

5 EINE PHILOSOPHIE DES VORLÄUFIGEN 245

- 5.1 *Geschichte* im Kontext der Historismusdebatte der 20er und 30er Jahre 249
Zur Problemgeschichte des Historismusbegriffs 249 / Das Relativismusproblem in der »Georg Simmel«-Abhandlung (1919) 252 / »Katholizismus und Relativismus« – Max Scheler (1921) 258 / Das Relativismusproblem in *Soziologie als Wissenschaft* (1922) 259 / »Wissenschaftskrisis« – Ernst Troeltsch und Max Weber (1923) 266

5.2 Dialoge zur Fortschrittsidee. Walter Benjamin, Karl Löwith, Hans Blumenberg	271
Walter Benjamins Historismus- und Fortschrittskritik	272 / Hohlräume im Katarakt der Zeiten oder der doppelte Aspekt absoluter Wahrheiten 283 / Die Blumenberg-Löwith-Debatte 285
5.3 Historisches Denken als Vorraumdenken	297
Jacob Burckhardt als Modell	297 / Vorraum und utopisches Denken – der Dialog mit Ernst Bloch 300 / Humanismus – Kracauers Utopie des »Dazwischen« 310
Schlussbetrachtung	321
Dank	333
Anhang	335
Dokumente	337 / Abbildungsverzeichnis 351 / Bibliographie 353 / Archivmaterial 389 / Namenregister 395